

Gender-Datenprofil Hochschule Rhein-Waal Kleve, Kamp-Lintfort

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Die Hochschule Rhein-Waal bewegt sich im Hinblick auf ihre Frauenanteile auf Leitungsebene im NRW-Vergleich im oberen Bereich. Das Rektorat sticht dabei besonders heraus: Die Hochschule wird durch eine Rektorin geleitet und durch eine Kanzlerin vertreten, die Prorektorate sind mit zwei Männern und einer Frau besetzt. Bei den Dezernaten liegt eine geschlechterparitätische Besetzung vor. In Hochschulrat und Senat werden mit einem Frauenanteil von 40 bzw. knapp 32 % die landesweiten Durchschnittswerte fast erreicht. Einzig bei den Dekanaten wird der NRW-Wert deutlicher unterschritten: Keine der vier Fakultäten wird von einer Frau geleitet. Bei den Pro- und den StudiendekanInnen beträgt der Frauenanteil dagegen überdurchschnittliche 25 %.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

Aufgrund ihrer jungen Geschichte ist ein Zehnjahresvergleich an der Hochschule Rhein-Waal (noch) nicht möglich. Aktuell bewegt sich sowohl der Frauenanteil an den Studierenden – hier herrscht eine fast paritätische Verteilung vor – als auch an den ProfessorInnen (mit rund einem Fünftel) etwa im Bereich des landesweiten Durchschnitts. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal bilden Frauen sogar die Mehrheit, womit ihr Anteil deutlich (fast 17 Pro-

zentpunkte) über dem NRW-Wert liegt. Im MTV-Bereich wird der Landesdurchschnitt um 10 Prozentpunkte unterschritten, der Anteil bleibt hier unter der 60-Prozent-Marke.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

Positiv hervorzuheben ist, dass in den beiden gemessen an den Studierendenzahlen stärksten Fächergruppen, den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik, Naturwissenschaften, die Frauenanteile in allen Statusgruppen oberhalb des Landesdurchschnitts liegen. Die starke Überschreitung um mehr als 25 Prozentpunkte beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal setzt sich auf der Ebene der Professuren jedoch nicht in gleichem Maße fort, sodass die Diskrepanz zwischen den Frauenanteilen dieser beiden Statusgruppen gewohnt hoch ist. Eine ähnlich starke Öffnung der Schere findet sich in den Ingenieurwissenschaften, hier beträgt der Professorinnenanteil nicht einmal 5 %, während der Frauenanteil beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal bei 37,5 % liegt.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Internationale Hochschulangehörige sind an der Hochschule Rhein-Waal, mit Ausnahme der studierenden BildungsinländerInnen, überdurchschnittlich stark vertreten. Der Frauenanteil an dieser Gruppe fällt im NRW-Vergleich in den meisten Statusgruppen, insbesondere bei den studierenden BildungsausländerInnen, dagegen unterdurchschnittlich aus. Anders verhält es sich mit den ProfessorInnen ohne deutschen Pass, die an den internationalen ProfessorInnen einen Anteil von fast 29 % ausmachen.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Ver- gleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

Die Hochschule Rhein-Waal konnte im Vergleich der nordrhein-westfälischen Fachhochschulen nach Frauenanteilen ihren guten Platz im vorderen Mittelfeld beibehalten. Bei den ProfessorInnen hat sie zwar leicht verloren, in Bezug auf den Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ist sie jedoch auf den zweiten Rangplatz vorgerückt.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

| 1 | Hochschule Rhein-Waal | | | NRW | |
|-------------------|-----------------------|--------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Frauen | Männer | Frauenanteil (%) | Frauenanteil Fachhochschulen (%) | Frauenanteil alle Hochschulen (%) |
| Hochschulrat | 4 | 6 | 40,0 % | 43,4 % | 42,3 % |
| Senat | 6 | 13 | 31,6 % | 36,7 % | 34,1 % |
| Rektorat | 3 | 2 | 60,0 % | 34,2 % | 32,6 % |
| davon | | | | | |
| RektorIn | 1 | 0 | 100,0 % | 40,0 % | 30,6 % |
| ProrektorInnen | 1 | 2 | 33,3 % | 34,1 % | 33,6 % |
| KanzlerIn | 1 | 0 | 100,0 % | 28,6 % | 31,4 % |
| Dekanate | 2 | 10 | 16,7 % | 16,8 % | 16,4 % |
| davon | | | | | |
| DekanInnen | 0 | 4 | 0,0 % | 9,9 % | 11,1 % |
| ProdekanInnen | 1 | 3 | 25,0 % | 18,6 % | 19,3 % |
| StudiendekanInnen | 1 | 3 | 25,0 % | 27,7 % | 18,8 % |
| Dezernate | 2 | 2 | 50,0 % | 40,9 % | 42,9 % |

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

| 2 | Personen | | | Frauenanteile | | | |
|--------------------|----------|-------|----------------------------|---------------|--------|---------------------|-------------------------------|
| | 2004 | 2014 | Veränderungsrate 2004-2014 | 2004 | 2014 | Differenz 2004-2014 | Differenz zu Frauenanteil NRW |
| | Zahl | Zahl | % | % | % | %-Punkte | %-Punkte |
| ProfessorInnen | (-) | 92 | (-) | (-) | 20,7 % | (-) | -1,9 |
| Ha. wiss. Personal | (-) | 89 | (-) | (-) | 58,4 % | (-) | 16,9 |
| MTV | (-) | 146 | (-) | (-) | 57,5 % | (-) | -10,0 |
| Studierende | (-) | 5.252 | (-) | (-) | 48,5 % | (-) | 1,8 |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

| 3 | Studierende | | Ha. wiss. Personal | | ProfessorInnen | | Ø-Abweichung |
|--|---------------|------------------|--------------------|------------------|----------------|------------------|--------------|
| | HS Rhein-Waal | Differenz zu NRW | HS Rhein-Waal | Differenz zu NRW | HS Rhein-Waal | Differenz zu NRW | |
| | % | %-Punkte | % | %-Punkte | % | %-Punkte | %-Punkte |
| Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 55,2 % | 5,1 | 71,4 % | 27,6 | 32,3 % | 7,2 | 13,3 |
| Mathematik, Naturwissenschaften | 43,4 % | 6,2 | 57,1 % | 26,4 | 16,2 % | 0,3 | 11,0 |
| Ingenieurwissenschaften | 24,5 % | 2,8 | 37,5 % | 16,1 | 4,8 % | -7,5 | 3,8 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften | 79,9 % | 9,9 | (-) | (-) | (-) | (-) | 9,9 |
| Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften | 51,7 % | -12,3 | (-) | (-) | (-) | (-) | -12,3 |
| Kunst, Kunstwissenschaft | 66,7 % | 6,0 | (-) | (-) | (-) | (-) | 6,0 |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

| 4 | Anteil an Statusgruppe insg. | | Frauenanteil | |
|--------------------------------------|------------------------------|------------------|---------------|------------------|
| | HS Rhein-Waal | Differenz zu NRW | HS Rhein-Waal | Differenz zu NRW |
| | % | %-Punkte | % | %-Punkte |
| ProfessorInnen | 7,6 % | 0,7 | 28,6 % | 2,7 |
| Ha. wiss. Personal | 16,9 % | 4,3 | 40,0 % | -0,6 |
| Studierende (BildungsinländerInnen) | 0,6 % | -3,4 | 45,5 % | -3,2 |
| Studierende (BildungsausländerInnen) | 30,8 % | 22,6 | 32,4 % | -14,3 |
| Durchschnittliche Differenz | | 6,1 | | -3,8 |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

| 5 | Jahr | Studierende | Ha. wiss. Personal | Pro-fessorInnen | Alle Status-gruppen | Im NRW-Vergleich |
|---------------|------|-------------|--------------------|-----------------|---------------------|----------------------|
| | | Rang | Rang | Rang | Rang | Rang nach Mittelwert |
| HS Rhein-Waal | 2014 | 3 | 2 | 10 | 5,0 | 4 |
| HS Rhein-Waal | 2011 | 3 | 5 | 9 | 5,7 | 4 |

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.